

Die Bewertungsgremien am Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) haben die Mariendistel positiv monographiert und für bestimmte Anwendungsgebiete anerkannt. Die Kommission D (Homöopathische Arzneimittel) hebt als Anwendungsgebiete für „*Silybum marianum*“ (Aufbereitungsmonographie BuAnz. Nr. 129a v. 28.03.1988) Leber-Galle-Erkrankungen hervor.

Als Einnahme empfiehlt die Kommission D bei chronischen Verlaufsformen 1-3 mal täglich 5 Tropfen einzunehmen, bei akuten Zuständen aber auch eine häufigere Anwendung alle halbe bis ganze Stunde je 5 Tropfen. Entsprechend der homöopathischen Therapie, die auf das individuelle Krankheitsbild des Patienten eingeht, kann die Dosierung daher angepasst und individuell erhöht werden.

MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur ist ein homöopathisches Arzneimittel. Es wird genau nach den Vorschriften des Homöopathischen Arzneibuches (HAB) hergestellt, in dem das Verfahren amtlich festgelegt wurde. **MARIENDISTEL CURARINA®** Urtinktur enthält nur sorgfältig ausgewählte Mariendistelfrüchte, extrahiert mit reinem medizinischen Alkohol, ohne weitere Verwendung von chemischen Zusätzen. Die schonende Zubereitung nach der besonderen homöopathischen Herstellungsart bewahrt so ihre besonderen Heilkräfte.

Die Harras Pharma hat sich durch jahrzehntelange Erfahrung auf pflanzliche und homöopathische Arzneimittel spezialisiert. Durch sorgfältige Auswahl aller Rohstoffe und strengen Qualitätskontrollen unterworfenen Herstellungsprozessen, kann die Harras Pharma Präparate gewährleisten, die höchsten Anforderungen an Qualität, Sicherheit und gleichbleibenden Wirkstoffgehalt entsprechen.

Liebe Patientin, lieber Patient!
Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur



Wirkstoff: Carduus marianus Urtinktur

Homöopathisches Arzneimittel

Zusammensetzung:

50 ml Urtinktur enthalten:
Arzneilich wirksamer Bestandteil:
Carduus marianus Urtinktur HAB 50 ml

Darreichungsform und Inhalt:

50 ml Urtinktur.

Pharmazeutischer Unternehmer:

Harras Pharma Curarina Arzneimittel GmbH
Am Harras 15
D-81373 München
Telefon 089/74 73 67-0, Telefax 089/74 73 67-19

Hersteller:

Gehlicher GmbH
Robert-Koch-Str. 5
D-82547 Eurasburg/Obb.
Telefon 0 81 79/80 15, Telefax 0 81 79/778

Registriertes homöopathisches Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation.

Wenn während der Anwendung von **MARIENDISTEL CURARINA®** Urtinktur Ihre Krankheitssymptome andauern, sollten Sie medizinischen Rat einholen.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** nicht anwenden?
MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur darf nicht angewendet werden bei Kindern unter 12 Jahren.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Was sollte in der Schwangerschaft und Stillzeit beachtet werden?

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte das Arzneimittel nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Warnhinweis:

MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur enthält 55 Vol.-% Alkohol.

Wechselwirkungen:

Allgemeiner Hinweis:

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren Arzt.

Dosierungsanleitung und Art und Dauer der Anwendung:

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** sonst nicht richtig wirken kann.

Wieviel von **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** und wie oft sollten Sie **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet:

1-3 mal täglich je 5 Tropfen einnehmen (22 Tropfen entsprechen 1 ml **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur**). Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Einnahme zu reduzieren.

Wie sollten Sie **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** anwenden?

Nehmen Sie die Tropfen mit etwas Wasser verdünnt ein.

Wie lange sollten Sie **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** anwenden?
Auch homöopathische Arzneimittel sollten nicht über längere Zeit ohne ärztlichen Rat eingenommen werden.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** auftreten?
Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch sind bisher keine Nebenwirkungen bekannt.

Hinweis:

Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf dem Etikett und der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum.

Wie ist **MARIENDISTEL CURARINA® Urtinktur** aufzubewahren?

In der Originalpackung lagern, um den Inhalt vor Licht zu schützen!

Stand der Information:

November 2004

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Heilpraktikerin/Ihr Heilpraktiker, Ihre Apotheke und HARRAS PHARMA CURARINA Arzneimittel GmbH wünschen gute Beserung.

HARRAS PHARMA
Am Harras 15
D-81373 München
www.harraspharma.de



CURARINA GmbH
Tel.: 089/74 73 67-0
Fax: 089/74 73 67-19
mail@harraspharma.de

Wissenswertes zu Mariendistel

Die Mariendistel (*Silybum marianum*; *Carduus marianus*) ist eine etwa ein Meter hohe aufrechte Pflanze, deren große dornig gezähnte Laubblätter durch eine weiße Marmorierung auffallen. Die kugelförmige Distelblüte ist violett gefärbt. Die wärmeliebende Mariendistel stammt aus dem Mittelmeergebiet und wird auch in Deutschland angebaut, häufig wird sie auch in Gärten als Zierpflanze wegen ihrer relativ großen violett-purpurroten Blütenköpfe gezogen. Als Heilmittel werden die glatten, braun-fleckigen reifen Früchte verwendet, die auch ein hochwertiges Pflanzenöl enthalten. Die „entgiftende“, d.h. leberschützende Wirkung der Mariendistel war bereits im Altertum bekannt. In den berühmten Kräutergärten des Mittelalters zählte die Mariendistel zu den wichtigsten Drogen, Kräuterbücher aus dem 16. und 17. Jahrhundert enthalten bereits Hinweise auf die Wirksamkeit bei Lebererkrankungen.



Ihre Wirksamkeit und ausgezeichnete Verträglichkeit verhalfen der Mariendistel zu einem unangefochtenen Platz in der modernen Medizin. Heute gehören die Mariendistelfrüchte mit zu den am besten untersuchten Arzneipflanzen in der Phytotherapie und Homöopathie. Die Verwendung in der homöopathischen Arzneimittellehre geht auf den Arzt Rademacher (19. Jhd.) zurück, der die Pflanze erfolgreich als Leber-, Milz- und Gallentherapeutikum einsetzte, das bis heute als „Tinctura Rademacheri“ bekannt ist.